

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -

Verkehr und Wasser GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
26125 Oldenburg

Pressesprecherin: Jacqueline Pöpke
Tel. (04 41) 93 66 – 106
E-Mail: jacqueline.paepke@vwg.de



30-Minuten-Takt geht in die Verlängerung

6. September 2021

Bessere Busverbindungen zwischen Oldenburg und dem Landkreis Ammerland bis mindestens Ende 2022

RASTEDE / OLDENBURG: Gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Rastede. Der Probebetrieb des im Dezember eingeführten ÖPNV-Angebotes der Linie 340 zwischen Wiefelstede / Jaderberg, Hahn-Lehmden, Rastede und der Stadt Oldenburg wird fortgesetzt.

Die verbesserte Anbindung zwischen Rastede und Oldenburg von montags bis samstags sowie am Sonntagnachmittag auf einen durchgängigen 30-Minuten-Takt und die Weiterführung über Rastede nach Jaderberg sowie Wiefelstede im Stunden-Takt bleibt auch in 2022 erhalten.

Ursprünglich war vorgesehen, bereits Ende 2020 über die Fortführung der bis Ende 2021 eingeführten Angebotsverbesserung zu entscheiden. Nach sehr ermutigendem Start und grundsätzlich positiven Reaktionen aus der Bevölkerung hat allerdings die Corona-Pandemie keine objektive Beurteilung zugelassen, so dass sich die Partner: ZVNB, VBN, Landkreis Ammerland, Landkreis Wesermarsch, Stadt Oldenburg, Gemeinde Rastede, Firma Hanekamp Busreisen sowie die VWG nunmehr darauf verständigt haben, den Modellversuch mindestens ein Jahr lang fortzusetzen.

In Rastede haben heute Bürgermeister Lars Krause, Thomas Mittwollen (LK Ammerland), Reiner Bick (ZVBN), Maren Kückens (Hanekamp), Jan Enzensberger (Hanekamp) und Morell Predoehl (VWG) die bereits zu Beginn der Angebotserweiterungen aufgestellten Sitzbänke erneut aufgestellt und „in Betrieb genommen“, um an das erheblich ausgeweitete ÖPNV-Angebot zu erinnern und zur umweltfreundlichen und klimaschonenden Nutzung von Bus und Bahn als Alternative zum Auto aufzurufen.

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -



Bürgermeister Krause erläutert: „Für die Gemeinde Rastede ist der ÖPNV nach wie vor von besonderer Bedeutung, um den Bürgerinnen und Bürgern attraktive Verbindungen zum Gemeindehauptort und Pendlerfahrten nach Oldenburg anzubieten. Jetzt, nachdem immer mehr Menschen geimpft worden sind, hoffen wir natürlich umso mehr, dass das neue Angebot von Bürgerinnen und Bürgern noch ausgiebiger als bisher genutzt und mit jeder Busfahrt ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird.“

„Wir freuen uns, dass die enge Kooperation zwischen den Verkehrsunternehmen und den kommunalen Gebietskörperschaften in Oldenburg und der Region weiterhin so gut funktioniert und wir auch in den schwierigen „Corona-Zeiten“ schnell einen gemeinsamen Weg finden konnten, die umfangreichen Verbesserungen auch noch in 2022 fortzusetzen“, so Thomas Mittwollen und Reiner Bick.

Maren Kückens und Jan Enzensberger, stellvertretend für die Firma Hanekamp teilen mit: „Damit auch in diesen Zeiten Fahrgäste (m/w/d) gesund und sicher an ihr Ziel kommen, werden die Busse regelmäßig gereinigt, zudem gibt es bereits mehrere Studien, die belegen, dass durch die ÖPNV Nutzung kein erhöhtes Risiko entsteht. Das Tragen von Masken ist weiterhin ein unverzichtbarer Teil der Hygienemaßnahmen.“

Auch Morell Predoehl von der VWG freut sich: „Durch die eingeführte neue Sparzone im Bereich Wahnbek und Neusüdende II haben Fahrgäste (m/w/d) fortan die Möglichkeit noch günstiger nach Oldenburg zu fahren. Zeitgleich besteht nun auch die Möglichkeit mit dem Kurzstreckenticket in den Gemeindehauptort Rastede zu fahren“

An den Bänken finden Passanten und Fahrgäste wichtige Informationen rund um das attraktive Fahrplanangebot in Rastede und umzu. Zudem wird das VBN-Infomobil bereits in der nächsten Woche am 14.09. von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr auf dem Marktplatz in Rastede interessierte Bürger (m/w/d) über das Angebot informieren und Fragen zum ÖPNV beantworten.

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -



Bildunterschrift: V.l.n.r. Reiner Bick (ZVBN), Bürgermeister Lars Krause, Morell Predoehl (VWG), Maren Kückens (Hanekamp), Jan Enzensberger (Hanekamp) und Thomas Mittwollen (Landkreis Ammerland)